

Swiss Engineering STV

Sektionszeitung Zürich



Grusswort der Präsidentin – Rückblick 2025 & Ausblick

Liebe Mitglieder der Sektion Zürich

Wenn ich auf das Jahr 2025 zurückblicke, denke ich vor allem an eines: an die vielen Begegnungen. An Gespräche zwischen Tür und Angel nach einer Besichtigung. An gemeinsames Staunen über Technik. An Lachen, Austausch und das gute Gefühl, Teil einer lebendigen Ingenieur-Community zu sein.

Über das ganze Jahr hinweg durften wir erleben, wie vielfältig und engagiert unsere Sektion ist. Firmen- und Institutsbesichtigungen – unter anderem beim **Paul-Scherrer-Institut**, im **EWZ-Unterwerk**, bei der **VBZ** oder unserer GV in der **Swiss Life Arena** – ermöglichten faszinierende Einblicke in die Praxis unseres Ingenieurwissens. Die Fahrt mit der historischen **Sihltal-Dampflokomotive**, Wanderungen, Freizeitaktivitäten und unser schon fast legendärer **Fondueplausch im e-Tuk-Tuk** schufen Raum für persönliche Gespräche und echtes Miteinander.

Besonders gefreut haben mich 2025 unsere **Studentenpartys** und **Neumitgliederanlässe**. Sie zeigen, dass es möglich ist, jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren früh eine Heimat im Netzwerk zu bieten und Generationen zu verbinden. Ebenso wertvoll war der **Erfahrungsaustausch entlang des Berufs-Lifecycle** – vom Einstieg ins Berufsleben über Neuorientierung bis hin zur Führungsverantwortung – sowie unsere **Leadership-Formate**, in denen fachliche Exzellenz und persönliche Entwicklung zusammenkommen.

All das lebt von Menschen. Deshalb ein herzliches Dankeschön an euch alle, die von nah oder fern mit dabei waren, mitgedacht, mitgestaltet oder sogar Events organisiert haben. Ihr macht die Sektion Zürich lebendig. Mein besonderer Dank geht an meine Vorstandskollegen und an unsere Seniorenverantwortliche – euer ehrenamtliches Engagement und das, was ihr bewirkt ist einzigartig. DANKE!

Mit Vorfreude blicken wir nach vorne: **2026** erwartet uns erneut ein vielseitiges Programm mit technischen Besichtigungen, Erfahrungsaustausch-Formaten rund um **Zukunftsfähigkeit**, Leadership-Seminaren, sozialen Anlässen – und einem ganz besonderen Meilenstein: **140 Jahre Swiss Engineering Sektion Zürich** (haltet euch schon mal den 20.11.26 frei :-).

Ich freue mich darauf, viele von euch auch im kommenden Jahr wiederzusehen oder neu kennenzulernen.

Herzliche Grüsse und frohe, gesunde und genussreiche Festtage.

Isabell Dittmar
Präsidentin Swiss Engineering Sektion Zürich



Winterbaden im Januar



Wir warfen unseren Ingenieursgeist ins kalte Wasser! Beim Winterbaden im Zürichsee Ende Januar 2025 konnten wir die faszinierenden physiologischen Reaktionen unseres Körpers auf Kälte hautnah erleben. Wir spürten die Herausforderung und erlebten die euphorisierende Wirkung der Kälte auf Körper und Geist. Gemeinsam überwinden wir unsere Grenzen und stärken unsere Widerstandsfähigkeit.

Als zusätzliche Sicherheitsvorkehrung war Schutz und Rettung Zürich mit zwei Sanitätspersonen anwesend, danke viel Mals!

Dino Trovattelli

Leadership Seminar «Die IQxEQ Erfolgsformel»



Auch 2025 konnten wir unseren Mitgliedern wieder zwei Ausgaben des beliebten Leadership Seminars anbieten. Im Mittelpunkt stand die Balance zwischen kognitiver und emotionaler Intelligenz. Ingenieure sind bestens geschult, ihren IQ einzusetzen. Doch Studien zeigen, dass Führungskräfte, die auch ihre emotionale Intelligenz stärken, die Leistung und Motivation ihrer Teams signifikant steigern können – um bis zu 40 %! (news.yale.edu). In jeweils 2 intensiven Trainingstagen haben wir praktische Werkzeuge und Methoden für diese Balance trainiert, und in den darauffolgenden vier Wochen haben die Teilnehmenden diese Tools im Alltag umgesetzt, bevor wir uns zu einem Abschlussabend getroffen haben, um die Umsetzung zu reflektieren und nachhaltige Leadership-Gewohnheiten zu festigen. Ein Teilnehmender, Laurent Audergon, Geschäftsführer Holzenergie Schweiz und Mitglied der SE-ZH, fasst seinen Nutzen treffend zusammen: «Das Seminar hat mir praxisnahe Werkzeuge für den Umgang mit herausfordernden Situationen vermittelt und gezeigt, wie ich meine Haltung bewusst steuern kann. Das Ergebnis: mehr Empathie, bessere Entscheidungen und ein authentischer Führungsstil.» Besonders hervorgehoben wurde auch der wertvolle Austausch unter Gleichgesinnten. Ein inspirierender Anlass für alle, die ihre Führungswirksamkeit stärken möchten.

Vielen Dank an alle Teilnehmenden für euer Engagement!

Isabell Dittmar

Besichtigung am Paul-Scherrer-Institut



✦ Volles Haus und geballte Faszination am PSI (Paul Scherrer Institut mit Swiss Engineering Zürich!) ✦

Wir durften einen ausgebuchten Event mit 44 begeisterten Teilnehmenden am Paul Scherrer Institut (PSI) erleben – ein echtes Highlight in unserem Jahresprogramm!

Unser Mitglied [Luka Milanovic](#), der selbst am PSI seinen PhD im Bereich Quantencomputing macht, hat den Anlass mit viel Engagement organisiert. Und er hat uns nicht nur einen exklusiven Einblick in die weltweit führenden Grossforschungsanlagen ermöglicht, sondern uns auch noch sein eigenes Quantencomputing-Labor gezeigt! Diese Gelegenheit bekommt man wirklich nicht alle Tage. 🚀

Was wir erleben durften:

- ◇ Einführung in die beeindruckenden Forschungsprojekte des PSI
- ◇ Die Swiss Light Source (SLS) – eine der modernsten Synchrotronanlagen Europas
- ◇ Die SINQ Neutronenquelle – für hochpräzise Materialforschung
- ◇ Einblicke in die Experimentierhalle
- ◇ Und als ganz besonderes Extra: Quantencomputing zum Anfassen im ITQC-Labor!

Anschliessend konnten wir uns beim Apéro in entspannter Atmosphäre weiter austauschen – und wer weiß, vielleicht entstehen daraus die nächsten grossen Ideen! Ein riesiges Dankeschön an Luka Milanovic und das PSI-Team für diesen unvergesslichen Nachmittag!

Isabell Dittmar

ETH Studentenpartys im Frühling und Herbst 2025



Die Studentenparties waren der perfekte Ausgleich zum stressigen Uni-Alltag. Am Samstag, 1. März und 27. September 2025, veranstalteten wir zwei grosse Studentenparties, um uns bei den Studierenden bekannter und beliebter zu machen. Über 500 Studierende folgten der Einladungen und sorgten für eine fantastische Stimmung, die bis in die frühen Morgenstunden um 2:00 Uhr anhielt. Die Events waren nicht nur ein voller Erfolg in Sachen Atmosphäre, sondern auch organisatorisch beeindruckend – ein engagiertes Team von Studierenden übernahm die Planung und Durchführung und trug massgeblich zum Gelingen bei.

Besonders erfreulich: Gesamthaft meldeten sich über 300 Studierende als neue Mitglieder bei uns an. Dieser Zuspruch zeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für die Vernetzung und den Austausch innerhalb unseres Verbandes sind. Angesichts des grossartigen Feedbacks haben wir beschlossen, die Parties auch im nächsten Jahr wieder zu organisieren – wir freuen uns jetzt schon darauf, erneut mit so vielen motivierten und interessierten Teilnehmenden zu feiern!

Prasanna Iyadurai

Erfahrungsaustausch: «Berufslifecycle»

Für unseren traditionellen Erfahrungsaustausch haben wir in diesem Jahr zusammen mit der Fachgruppe Karriere und Kommunikation eine Eventreihe im Zeichen des Berufszyklus von Ingenieur:innen durchgeführt.

Mit Fokus auf den Berufseinstieg, die berufliche Neuausrichtung und Führungsverantwortung konnten wir 3 sehr spannende und angeregte Abende veranstalten, bei denen jeweils drei Erfahrungsträger:innen passend zum Thema unseren Teilnehmenden von Ihren Erlebnissen erzählen und Ihren Erfahrungsschatz in die Diskussionen einbringen.

Bei den anschliessenden super Apéros konnten wir unsere Gespräche erweitern und den grossartigen Austausch perfektionieren.



Es hat mich besonders gefreut, dass wir in diesen 3 Events bunt durchmischte Gruppen von Personen von sowohl unserer Sektion Zürich wie auch der Fachgruppe K+K zusammenführen und den Teilnehmenden einen individuellen Mehrwert bringen, sowie dass unsere Swiss Engineering Mitglieder sich untereinander vernetzen konnten.

Glenn Huber

Neumitgliederanlass

Am 2. Mai wie auch am 3. November 2025 fanden Neumitgliederanlässe der Sektion Zürich statt. Ziel ist es, neue Mitglieder willkommen zu heissen und ihnen einen unkomplizierten Einstieg ins Netzwerk zu ermöglichen. Aufgrund der grossen Anzahl Neumitglieder werden nun jährlich zwei Events organisiert. In diesem Jahr fanden die Anlässe im Restaurant Weisser Wind im Niederdorf statt. Nach einer Begrüssung erhielten die Teilnehmenden einen Überblick über Swiss Engineering, die Sektion Zürich sowie die wichtigsten Aktivitäten und Angebote. Auch der Vorstand stellte sich persönlich vor und gab Einblicke in seine Arbeit.



Im Anschluss wurden die Teilnehmenden in kleinen Gruppen durchmischt um sich zu unterhalten. In entspannter Atmosphäre wurden Kontakte geknüpft, Erfahrungen geteilt und erste Gespräche über gemeinsame Interessen geführt. Bis am Ende des Abends wurde allen Teilnehmenden klar: Den ersten Job findest man aufgrund seiner Ausbildung, alle weiteren über das private und berufliche Netzwerk. Der Anlass wurde von den Neumitgliedern sehr geschätzt und bot einen gelungenen Start in die Gemeinschaft Sektion Zürich. Erfreulich ist, dass sich nach diesem Onboarding die Teilnehmenden oftmals weitere Events besuchten, sich auf LinkedIn vernetzen und bereit sind sich aktiv in der Sektion einzubringen. Was wollen wir mehr!?

Andreas Walter



139. Ordentliche Generalversammlung der Sektion Zürich (Protokoll)



Rückblick auf ein aktives und erfolgreiches Vereinsjahr

Am Dienstag, 20. Mai 2025 fand die 139. Ordentliche Generalversammlung der Sektion Zürich statt. Die GV wurde in der Swiss Life Arena in Zürich durchgeführt und bot eine exklusive Führung durch die ZSC Lions-Arena, inkl. einem fantastischen Abendessen im Restaurant ZETT. Ein Dankeschön an Glenn für die Organisation der GV.



Mitgliederentwicklung und Vereinsleben

Die Sektion Zürich blickt auf ein sehr aktives Vereinsjahr 2024 zurück. Besonders erfreulich ist die positive Mitgliederentwicklung, insbesondere bei den Studierenden. Mit innovativen Formaten wie der erstmals durchgeführten „Trust me, I am a Scientist“-Party an der ETH konnten über 130 neue Mitglieder gewonnen werden. Weitere Studentenpartys im September 2024 und März 2025 führten zu rund 235 zusätzlichen Studierendenmitgliedschaften.



Auch der Austausch innerhalb der Sektion kam nicht zu kurz: Zahlreiche **Fach-, Freizeit- und Netzwerkanlässe** – von Betriebsbesichtigungen über Erfahrungsaustausche bis hin zu sportlichen Aktivitäten – stiessen auf reges Interesse. Für die Seniorinnen und Senioren wurden wiederum Stammtische sowie kulturelle Anlässe organisiert.

Jahresrechnung und Finanzen

Die **Jahresrechnung 2024** schloss mit einem **leichten Überschuss**, unter anderem dank positiver Wertschriftenentwicklung und kosteneffizienter Durchführung der Anlässe. Die Revisorinnen und Revisoren bestätigten die korrekte Rechnungsführung und beantragten der Versammlung die Genehmigung, welche einstimmig erteilt wurde.



Mitgliederbeiträge und Jahresprogramm

Die **Mitgliederbeiträge für 2025** bleiben unverändert (Aktive CHF 50, Senioren CHF 20, Gönner CHF 80). Das präsentierte **Jahresprogramm 2025** bietet erneut eine breite Palette an technischen, gesellschaftlichen und generationenübergreifenden Anlässen.

Ausblick und Dank

Die Sektion Zürich setzt auch künftig auf **Mitgliedergewinnung, attraktive Veranstaltungen und eine solide finanzielle Basis**. Ein besonderer Fokus bleibt auf Studierenden und jungen Ingenieurinnen und Ingenieuren.

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern sowie Partnerorganisationen für die Unterstützung und das aktive Mitwirken am erfolgreichen Vereinsleben.

Andreas Walter



🔌 Tagtäglich scheint Strom selbstverständlich – bis dir bewusst wird, welche technische Meisterleistung dahinter steckt. Kürzlich hatten wir die tolle Gelegenheit mit SwissEngineering das Unterwerk Oerlikon in Zürich besichtigt – eine dieser Anlagen, bei denen Hightech und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen:

☑ Leistungsdaten: Umwandlung von 150 kV auf 22 kV, mit integrierter 170 kV/24 kV Schalt-ausrüstung.

☑ Umweltinnovativ: Beschickt mit einer weltweit ersten SF₆-freien GIS, isoliert mit einer Fluorkohlenwasserstoff-Gasmischung (Treibhauspotenzial ≤ 1). Das reduziert CO₂-Äquivalente um bis zu 50 %.

☑ Urban & kompakt: Drei Stockwerke unterirdisch, nur 30 % der früheren Fläche – darüber Büros, Schulungsräume, und ein „Guckkasten“, durch den man die Anlage beobachten kann.

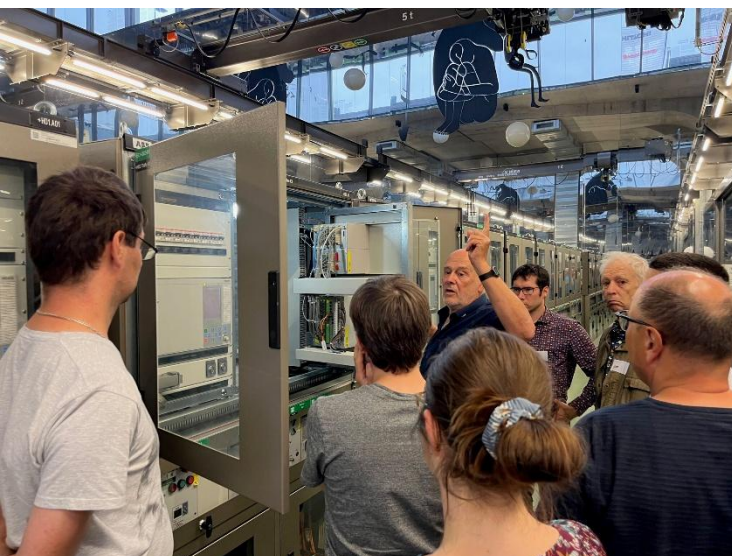
☑ Kunst & Architektur: Spiegel-Licht-Installation «Der Gefangene Floh» von Yves Netzhammer, modernes Architekturbild mit doppelschaligem Wasserschutz.



☕ Das Ganze wurde abgerundet durch den gemeinsamen Austausch bei einem Getränk – eine tolle Gelegenheit, technische Innovation hautnah zu erleben und sich in entspannter Atmosphäre darüber auszutauschen.

Ganz herzliches Dankeschön an Gwendolin Kummer der Sektion Zürich für die Organisation & dem EWZ für diese spannende Führung.

Isabell Dittmar



Sihltahl Dampflokomotive des ZMB



🚂 Mit Volldampf am Wochenende! Am Sonntag war die Sektion Zürich von Swiss Engineering unterwegs mit der legendären Dampflokomotive „Schnaagi-Schnaagi“ des ZMB 🚂, danke viel Mals. Schon vor der Abfahrt durften wir bei der Bereitstellung der Lok ganz nah dabei sein – mit Kohle, Dampf und spannenden Fragen und Geschichten 🔥 Die Fahrt selbst war ein Erlebnis: Rütteln, Rattern und der unverkennbare Geruch von Kohlerauch, Öl und Dampf – bei gemächlichen 35 km/h fühlte sich alles entschleunigt und sehr nostalgisch an 🕒. Im Anschluss liessen wir den Ausflug beim Grillieren im Sihlwald-Besucherszentrum ausklingen – mit feinen Grilladen, netter Gesellschaft und guten Gesprächen. Besonders schön: einige Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder waren auch dabei 👨‍👩‍👧‍👦.

Dino Trovatelli

Seniorenstamm mit Schiffsausflug Untersee

Am 3. September des Jahres 2025 treffen 9 Seniorenmitglieder mit 5 Partnerinnen beim Steg 9 im Konstanzer Hafen ein. Das Wetter war wie bestellt und wir freuten uns auf die Fahrt nach *Stein am Rhein* mit einem Schiff der URh (Untersee-Rhein). Zuerst führte die Fahrt uns durch den Kanal in Konstanz mit Ausblick auf den Stadtteil *Paradies*.



Bald zeigte sich die Insel Reichenau, welche mit ihrer Fläche die grösste am Bodensee ist. Die Insel ist geprägt durch das Kloster, welches durch den Mönch *Pirmin* gegründet wurde. Heute zählt die Klosterinsel zum UNESCO Welterbe. Die Insel Reichenau wird heute von spezialisiertem Gemüseanbau, Tourismus, Weinbau und Berufsfischerei geprägt, die sich auf die klimatisch günstigen Bedingungen und die Lage am Untersee stützen. Die Crew hat uns mit einem feinen Essen bedient und die Dessertkarte lockte zum Naschen an. Die Reise führte uns an der Insel vorbei. Riesige Vogelreservate und seltene Pflanzen finden dort ihren Lebensraum. Diese

Lebensräume sind durch Naturschutzgebiete geschützt und es gibt auf dem Untersee Schiffsfahrten auch Naturbeobachtungen. Auf der Schweizerseite sind die bekannten Schlösser wie Kloster und Schloss Salem, Schloss Arenenberg in Salenstein mit Napoleon-Museum und Riegelbauten zu sehen, z. B. in Ermatingen.



Unterdessen näherten wir uns Stein am Rhein, das Schiff legte an und schon näherte sich die Städteführerin Rixa Müller vom Schaffhauserland Tourismus mit einer Begrüssung.

Stadtführungen können manchmal anstrengend und langweilig sein, aber nicht mit Frau Müller, sie überzeugte ziemlich schnell mit einem grossen Wissen. Es gibt zwei Stadtteile in Stein am Rhein: «Stein am Rhein» und «Stein am Rhein vor der Brugg». Nördlich des Rheins liegen die Altstadt, die Schule, das Kloster, die Burg Hohenklingen sowie die Wohnquartiere. Im südlich des Rheins gelegenen Teil «Stein am Rhein vor der Brugg» wurden archäologische Funde sowie eine fragmentarisch

erhaltene Bauinschrift gefunden, welche die römische Grenzfestung (etwa 90 × 90 Meter) namens Tasgetium belegen. Die älteste erhaltene Urkunde mit dem Namen Stein am Rhein ist datiert von 1267. Grund- und Marktherr der Stadt war damals das Kloster St. Georgen. Durch den Abt wurde zur Verwaltung der Niederen Gerichtsbarkeit ein Schultheiss ernannt, zu dem sich ein Stadtrat entwickelte. Geht man ins Städtchen hinein, dann begegnen uns eindruckliche Bauten. Das Kloster mit seinen Pforten, aber auch Riegelbauten. Die Geschichte ist vielseitig und das Staunen nimmt kein Ende. Auch der Weinbau gehörte zur Kultur und blieb bis heute bestehen. Zu bestaunen sind die Fassadenmalereien, welche bis ins 16. Jahrhundert zurückgehen. Die Vielfalt der Malereien widerspiegelt das damalige Leben mit allen Facetten von komisch, tragisch und erfreulich. Der Rathausplatz ist voller Impressionen und hat viel zu erzählen.



Nebst dem Krippenmuseum gibt es in der Adventszeit die Verzauberung in eine *Märlistadt*. Die Verkaufsstände, die glitzernden Fenster, lebendige Geschichten und magische Führungen lassen in eine andere Welt eintauchen. Ein eindrucklicher Tag geht mit einem Drink dem Ende zu und so zerstreut sich die Gruppe in Richtung Süd-Westen.

Alexandra Krütli

Wanderung von Zürich nach Zug

Wir starteten mit Wolkenbehangenen Baumwipfeln vom Triemli, bald schon rissen die Wolken auf und gaben den Weg frei für einen strahlenden Vormittag. Im Restaurant Felsenegg machten wir die erste wohlverdiente Pause bei Kaffee im Sonnenschein. Von da ging es ohne Rast bis zum Albispass.

Dort verabschiedete sich Giovanni Trovatelli, zu uns gesellte sich Werner Knu. Mit ihm ging es weiter bis nach Ebertswil, wo Werner auf den Bus nach Hause ging. Der finale Abschnitt führte uns entlang der beschaulichen Lorze bis zur Promenade von Zug. Dort gab es wohlverdient eine Pizza, ein perfekter Ausklang für diesen schönen Wandertag.



Dino Trovatelli

Wanderung um den Pfäffikersee



Warm scheint die Sonne am Morgen des 20. September. Die richtige Einladung für unseren Rundgang um den Pfäffikersee. Bei Kaffee und Gipfeli starten wir den Tag und stimmen uns ein.

Zunächst geht es in Pfäffikon ZH auf der Seestrasse zum Seeufer. Riegelbauten, Geschäfte, Restaurant und ein Samstagmarkt zeigen die Lebendigkeit des Ortes. Auf dem grossen Platz am See sieht man wunderschön die Glarner und Innerschweizer Berge. Pfäffikon ist ein beliebtes Naherholungsgebiet. Der See aber auch in höheren Gefilden das Rosinli. Der See ist natürlich entstanden und die Entstehung geht etwa 115'000 Jahre zurück. Damals drang der Linth-Gletscher bis ins Zürcher Unterland vor. In der Kaltzeit formten die Gletscher unsere heutige

Landschaft, so z. B. die steilen Felsen der Churfirsten, den Walensee, den Zürichsee und auch den Pfäffikersee. Nachdem der Gletscher sich zurückzog wurden die Vertiefungen mit Wasser gefüllt. Speziell am Pfäffikersee sind der einseitige Zufluss bei Auslikon und der Abfluss bei Seegräben. Der See wird nicht durchflutet, was in den 60er Jahren zu Problemen durch Überdüngung führte. Heute ist der See als Badesee sehr beliebt.

Nun führt der Weg durch das Naturschutzgebiet, umgeben von Schilf und Lebensräumen für Vögel, Fauna und Flora. Interessante Gespräche und ab und zu einen Blick zum Panorama lässt die Zeit schnell vergehen.

Um die Mittagszeit erreichen wir den Juckerhof. Das ist unser erstes Etappenziel. Durch reichhaltige Menu-Angebote stärken wir uns für den zweiten Teil. Eine herrliche Aussicht in die Bergwelt und die umliegende Kürbisausstellung schenkt uns eine Gemütlichkeit, die wir bis in die Zehen geniessen. Wegen der Ausstellung gibt es allerdings einen Hochbetrieb. Der Juckerhof ist ja für seine Kürbisse bekannt bis nach Ludwigsburg in Süddeutschland. So sind nun die Leute angelockt und wir gehören dazu.

Nun geht es weiter nach Auslikon. Obwohl es September ist, heizt die Sonne auf und lässt uns zum Schwitzen kommen. Der Weg geht entlang den Moorbächen und des Schilfes, welche schon den Herbst zeigen. Nach schwitzigen Kilometern liegt nun das Römerkastell Irgenhausen vor uns. Dieses Kastell wurde durch die Römer erbaut und war Zufahrtsweg zur Linie Donau-Iller-Rhein-Limes. Heute ist es ein geeigneter Spielplatz und im Winter ein Schlittelhang.

Rasch nähern wir uns wieder dem Ausgangspunkt Pfäffikon. Bei einem Abschlusstrunk auf dem Platz geniessen wir noch den Schwatz und Drink mit herrlichem Ausblick. Bilder sagen manchmal mehr.

Für diesen erlebnisreichen Tag danke ich allen Beteiligten und freue mich auf eine nächste Begegnung.



Alexandra Krütli

Besichtigung der Zentralwerkstätte der Verkehrsbetriebe Zürich VBZ

Im Züri-Trämli unterwegs, in der Bahnhofstrasse flitzen die Schaufenster vorüber, am Bürkliplatz der herrliche Blick zum Vreneli-Gärtli, am Bellevue die vielen Leute...Unbeschwert kann man die Stadt geniessen und die Strassenhektik etwas abseits lassen. Damit dieser Genuss aber möglich ist, gibt es viel Hintergrundarbeiten, damit die Fahrzeuge auch einsatztüchtig sind.

Am 1. Oktober 2025 um 13:15 Uhr empfing Frau Ilaria Dousse 19 Teilnehmer:innen. Nach der kurzen Begrüssung nahmen wir die Sicherheitswesten entgegen und die Gruppe wurde den beiden Führungspersonen Janick Fischer und Michael Vogel zugeteilt. Uns erwartete nun eine riesige Halle mit den verschiedenen Fahrzeugarten, welche für verschiedene Instandstellungen dastehen. Die VBZ verfügt über eigene Ressourcen, um Revisionen, Reparaturen oder Erneuerungen bewältigen zu können. Auch partielle Entwicklungen gehören dazu. Die Zentralwerkstatt lässt sich in 4 Bereiche aufteilen:



1. Prozessentwicklung: Das Team entwickelt in enger Zusammenarbeit mit der Werkstattleitung die Infrastruktur und die Instandhaltungsprozesse der Zentralwerkstatt für die aktuellen Herausforderungen und die Zukunft. Dabei spielen auch die Konzeptentwicklung, der kontinuierliche Verbesserungsprozess (KVP) basierend auf der Kaizen-Methode sowie auch Sonderprojekte eine wichtige Rolle.

- 2. Werkstattkoordination und Arbeitsdisposition:** Das Team der Werkstattkoordination steuert und überwacht die Arbeitsabläufe rund um die Fahrzeuginstandhaltung (Schienen- und Pneufahrzeuge) innerhalb der Zentralwerkstatt. Die Kolleg:innen sind Ansprechpersonen und Drehscheibe für jegliche Fahrzeugbewegungen und Instandhaltungsaufträge innerhalb der ZW. Hier wird die detaillierte Werkstattplanung à jour gehalten und wenn nötig den Tagesaktualitäten angepasst.
- 3. Kompetenzzentrum Komponenten & Fertigung:** Dank hoher Fertigungstiefe in verschiedensten Disziplinen kann mit grosser Flexibilität und mit kurzen Durchlaufzeiten ein grosser Mehrwert für die Instandhaltung der Fahrzeugflotte sowie für unsere Systeme und Anlagen erzielt werden. Die Abteilung besteht aus folgenden Bereichen: Blechbearbeitung, Innenausbau & glasfaserverstärkte Kunststoffe (Polyesterarbeiten), Zerspantechnik, Reinigung, Lackiererei und Komponenten.
- 4. Kompetenzzentrum Fahrzeuge:** Der Fachbereich sorgt dafür, dass die aufwendigen Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen effizient und kostengünstig abgewickelt werden. Im Vordergrund stehen dabei kurze Durchlaufzeiten und anforderungsgerechte Qualität. Der Bereich ist wie folgt aufgeteilt: Fahrwerke Tram, Elektrik Tram, Prüffeld, Carrosserie Fahrzeuge sowie Elektrik / Mechanik Bus und Dienstwagen. Bei diesem Umfang versteht sich, dass interessante Anstellungen möglich sind.

Revisionen: Bei den Fahrzeugen gibt es vier Revisionsstufen R1 bis R4. Die Revision R1 ist die mit kleinstem Umfang. Die Revisionsstufe R4 umfasst die Zerlegung von Drehgestellen und entsprechende Materialprüfungen. Auch die Innenräume werden aufgedeckt, um z. B. Verkabelungen zu überprüfen. Nicht selten sind auch Erneuerungen miteingeschlossen. Diese Arbeiten müssen genau geplant sein, um die Ausfallzeit so kurz wie möglich zu halten. Nebst den Revisionen sind auch Schadensbehebungen dabei, Schäden, welche durch Kollisionen entstehen und nicht zuletzt Beschädigungen durch zerstörungswütige Chaoten. Die Schadensbehebung ist das eine, die Ausfallzeit das andere.

Spezialfahrzeuge: Wie ist es doch ein erlebnisreiches Event, gemeinsam mit dem Fondue-Tram oder Märchentram durch die Stadt zu fahren. Diese Fahrzeuge stammen aus den Anfängen des letzten Jahrhunderts. Diese Konstruktionen sind aus Stahl und werden bei Revisionen auf Rost geprüft. Zudem müssen sie die neusten Sicherheitsstandards erfüllen, um streckentauglich zu sein. Mitbetreute Unternehmungen, dazu gehören die **Forchbahn AG**, die **Dolderbahn-Betriebs-AG** und die **UBS Polybahn AG**.

EIN PAAR ZAHLEN:

ANZAHL SCHIENENFAHRZEUGE	233
ANZAHL BUSSE	269
PERSONAL	ca. 2615 (ändert jährlich)
ERÖFFNUNG RÖSSLITRAM-LINIEN	1882
ERÖFFNUNG DER ERSTEN ELEKTRISCH BETRIEBENEN LINIEN	1894 Gleichstrom



Ein eindrücklicher Nachmittag geht zu Ende. Mich beeindruckt die Lösungen aller vielseitigen Anforderungen, wie Langzeitgarantie für Ersatzteile, die Eigenständigkeit, aber auch die Nachwuchsförderung. Ich danke allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, aber auch der VBZ für die engagierte Besichtigung.

Alexandra Krütli



Fondue-eTukTuk-Fahrt mit Erfahrungsaustausch im Dezember

Ein Jahr Swiss Engineering STV und schon so viele inspirierende Begegnungen! 🥰

Ich bin sehr glücklich, meinen ersten Jahrestag als Aktivmitglied bei Swiss Engineering zu feiern. Es ist jedes Mal aufs Neue inspirierend, mit klugen Köpfen und wunderbaren Menschen aus den unterschiedlichsten Ingenieurbereichen der Schweiz zusammenzukommen. Am 08.12.2025 fand wieder ein toller Netzwerkevent der Sektion Zürich statt.



Ein Fachaustausch beim besten Fondue der Stadt wäre ja schon Luxus genug. Doch die Sektion Zürich hat das Ganze mit einer Rundfahrt in eTukTuks durch die bezaubernde Zürcher Innenstadt noch getoppt. Genial, gell? 🍷 Die Themen, die wir gestern angestossen haben, hatten es in sich:

- 🌱 Nachhaltige Lösungen und Schlüsseltechnologien für den Klimaschutz in der Schweiz und der EU
- 📊 Tendenzen in Klimapolitik und industriellen Energiepreisen
- ♻️ Optimierungen der Nachhaltigkeit in energieintensiven Prozessen wie Zementproduktion und Müllverbrennung
- 🎯 Strategien und Business Cases im Energie- und Infrastrukturbereich
- 🤝 sowie neue Ideen für Kooperationen, gemeinsame Initiativen und zukünftige Projekte.

Am wertvollsten war aber, wie so oft, der ehrliche Erfahrungsaustausch und die gegenseitige Unterstützung. Ob beim Endspurt einer Doktorarbeit, beim Aufbau eines eigenen Unternehmens von null oder beim gezielten Bewerben auf eine neue Position: Wir ziehen alle an einem Strang. Das schönste Fazit eines Teilnehmenden: „Letztendlich haben wir alle ähnliche Themen und Herausforderungen.“ Mein persönlicher Take-away: Ich tanze mit meinen Ideen aber auch mit meinen Sorgen für die nachhaltige Zukunft nicht aus der Reihe. Und genau das verbindet mich mit dieser tollen Community. Sie gibt mir Stärke und Motivation, in meinem Metier die besten

Ergebnisse zu liefern. So soll's sein!

Anna Malakhova - Lehe

Neuer QR-Einzahlungsschein der Sektion Zürich

Wir werden das Postcheck-Konto per Ende Jahr abschalten, um Gebühren zu sparen. Hier finden Sie den neuen QR-Einzahlungsschein zu unserem **Migrosbank-Konto**.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH83 0840 1000 0561 1322 6
Schweizerischer Technischer Verband
STV (Sektion Zürich)
Weinbergstrasse 41
8006 Zürich

Referenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag
CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag
CHF

Konto / Zahlbar an
CH83 0840 1000 0561 1322 6
Schweizerischer Technischer Verband STV (Sektion
Zürich)
Weinbergstrasse 41
8006 Zürich

Referenz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Nächste Veranstaltungen im Jahr 2026

JANUAR	Mi, 07.01.26	Seniorenstamm
	Mi, 14.01.26	Vorstandssitzung SE-ZH (intern)
	Do, 29.01.26	Blick hinter die Steckdose - EWZ Unterwerk Oerlikon
FEBRUAR	tbd	Zuriga Firmen-Besichtigung
	Mi, 04.02.26	Seniorenstamm
	Mi, 25.02.26	Was brauchen Leader von morgen? Erfahrungsaustausch: Zukunftskompetenzen für Führung und Gestaltung in Technik, Industrie & Wandel (Auftakt der ERFA-Reihe <i>“Future-Ready Leadership in der Praxis”</i>)
MÄRZ	Mi, 04.03.26	Seniorenstamm
	Sa, 07.03.26	Leadership Tagesseminar “Einfluss nehmen im Beruf”
	tbd	Studentenparty FS 26
	Mi, 11.03.26	Vorstandssitzung SE-ZH (intern)
	Mi, 25.03.26	Delegiertenratssitzung
APRIL	Mi, 08.04.26	Seniorenstamm
	Mi, 15.04.26	Zukunftsfähig durch Selbstführung & innere Klarheit? Erfahrungsaustausch (ERFA-Reihe <i>“Future-Ready Leadership in der Praxis”</i>)
	Sa, 25.04.26	Delegiertenversammlung (DV)
MAI	Mi, 06.05.26	Seniorenstamm
	tbd	Neumitgliederanlass SE-ZH
	Mi, 20.05.26	Generalversammlung der SE-ZH
JUNI	Mi, 03.06.26	Seniorenstamm
	Sa, 13.06.26	Leadership Tagesseminar “Einfluss nehmen im Beruf”
	Mi, 10.06.26	Seniorenausflug Interlaken Ost-Brienzer Rothorn- Sörenberg-Luzern
	Mo, 15.06.25	Stobag AG: Sonnen und Wetterschutz (SE-ZH + SE-AG)

JULI	Mi, 01.07.26	Seniorenstamm
	Mi, 01.07.26	Wirksamkeit durch Empathie, Systemblick und kulturellem Feingefühl? Erfahrungsaustausch (ERFA-Reihe "Future-Ready Leadership in der Praxis")
AUGUST	tbd	Dach vom Opernhaus mit MALL und UTE
	Mi, 05.08.26	Seniorenstamm
	Mi, 26.08.26	Vorstandsitzung SE-ZH (intern)
	Mo, 31.08.26	Führen gelingt mit Beziehungs-Management – aber wie? Erfahrungsaustausch (ERFA-Reihe "Future-Ready Leadership in der Praxis")
SEPTEMBER	Mi, 02.09.26	Seniorenstamm
	tbd	Wanderung in der Nähe von Zürich
	Fr. 11.09.26	Intern: Vorstandsitzung Herbstklausur
	Do. 17.09.26	Zukunftskompetenz Tech-Mindset, strategisches Denken & Unternehmergeist – kann man das entwickeln? Erfahrungsaustausch (ERFA-Reihe "Future-Ready Leadership in der Praxis")
	Ende September 24.09.26	Studentenparty HS26 Tage der Technik
OKTOBER	Mi, 07.10.26	Seniorenstamm
	Mi, 28.10.26	Vorstandsitzung (intern)
	Sa 31.10. - So 01.11.26	Leadership Wochenendseminar: Die IQxEQ Erfolgsformel
NOVEMBER	Mi, 04.11.26	Seniorenstamm
	tbd	Neumitgliederanlass SE-ZH
	Mi, 11.11.26	140 Jahre SE ZH (Online)
	Fr, 20.11.26	140 Jahr-Feier der Sektion Zürich (bei Zühlke)
	Ende November	Vorstandsitzung SE-ZH (Videocall)
DEZEMBER	Mi, 02.12.26	Seniorenstamm
	Mo, 07.12.26	Wie muss eine zukunftsfähige Führungskraft auftreten? Erfahrungsaustausch (ERFA-Reihe "Future-Ready Leadership in der Praxis")

Kontaktdaten

Vorstand



Isabell Dittmar
Präsidentin

isabell@dittmarconsult.com



Prasanna Iyadurai
Vizepräsident

prasanna.iyadurai@gmail.com



Dino Trovatelli
Kassier

dinotrovatelli@gmail.com



Andreas Walter
Aktuar

awalter@gmx.ch



Glenn Huber
Vorstandsmitglied

glenn@lukida.ch



Daria Stefanco
Assistentin

daria.stefanco@swissengineering.ch

Rechnungsrevisoren

- **Urs Käppeli**
1. Rechnungsrevisor
- **Jürg Schaufelberger**
Ersatzrevisor
- **Urs Mumprecht**
2. Rechnungsrevisor

Senioren

- **Alexandra Krütli**
akruetli@bluewin.ch

Im Delegiertenrat

- **Marco Knöpfel**
- **Francesco Marzinotto**
- **Heinz Egloff**
- Werner Jost**
- Andreas Metzler**
- Peter Steinauer**
- Daniel Löhr**
- Werner Pfenninger**
- Hans Jakob Strehler**